

Schulinterner Lehrplan Kaufleute EFZ mit integrierter Berufsmaturität (BM 1) nach BIVO 2023

Fach

Englisch

2024-Version-2

Verantwortliche/r

Andrea Werder

Bereich

Grundbildung

Grundlagen Berufsmaturität

- Verordnung über die eidgenössische Berufsmaturität
- Lehrplan Berufsmaturität des Kantons Bern, Typ Wirtschaft
- Weisungen und Prüfungsrichtlinien der Kantonalen Berufsmaturitätskommission des Kantons Bern für die Berufsmaturität

Grundlagen EFZ Kaufmann/Kauffrau

- Bildungsverordnung Kauffrau/Kaufmann EFZ
- Bildungsplan
- Nationaler Lehrplan BM 1
- Ausführungsbestimmungen zum Qualifikationsverfahren
- Leitfaden HK-Trainingseinheiten BM 1
- Übersicht HK-Trainingseinheiten BM 1
- Schulinterne HK-Integration BM 1 WKS ab 2023-24

Ausgabe

12. Februar 2024

Inhalt

1.	Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM 1 sowie kantonalem Lehrplan Berufsmaturität Typ Wirtschaft	3
1.1	Lektionen.....	3
1.2	Grundlagen und Ziele	3
1.3	Hinweise zur überfachlichen Koordination.....	3
1.4	Leistungsnachweise	3
1.5	Notengebung EFZ (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)	4
1.6	Notengebung Berufsmaturität (Semesternoten, Erfahrungsnote, Prüfungsnote).....	4
1.7	Lehrmittel.....	4
1.8	Dispensation vom Unterricht.....	4
1.9	Zusatzangebot.....	5
1.10	Berufsmaturitätsprüfungen	5
2.	Handlungskompetenzen (HK-Trainingseinheiten), welche im Fach Englisch geschult werden ...	6
3.	Lehrplan Berufsmaturität inklusive HK-Trainingseinheiten.....	8

1. Inhalte gemäss nationalem Lehrplan Kauffrau/Kaufmann EFZ mit integrierter BM 1 sowie kantonalem Lehrplan Berufsmaturität Typ Wirtschaft

1.1 Lektionen

Während drei Ausbildungsjahren werden insgesamt 240 Lektionen erteilt, verteilt auf zwei Wochenlektionen. Diejenigen Lektionen, welche für das integrierte EFZ-Handlungskompetenztraining einzusetzen sind, werden separat ausgewiesen.

1.2 Grundlagen und Ziele

- Zielniveau ist B2 des Europäischen Sprachenportfolios in allen Kompetenzen. Das Sprachzertifikat B2 First wird im Unterricht vorbereitet und generell angestrebt.
- Die Anbindung an die Handlungskompetenzbereiche der neuen BIVO 2023 wird im Rahmen des Lehrplans BIVO Kaufleute 2023 ist für das Fach Englisch sichergestellt.
- Sprachkompetenzen, Methodenkompetenzen, Kommunikationsstrategien und Problemlösungsstrategien werden gefördert. Projektorientiertes Arbeiten und Teamarbeit werden angewandt.
- Der Kompetenzaufbau kann auf Schulebene weiter durch zweisprachigen Unterricht, Immersionsprojekte, Aufenthalte in anderen Sprachgebieten und Austausch von Lernenden unterstützt werden. Im Fremdsprachenunterricht gilt der Grundsatz der integrierten Kompetenzen (alle vier Kompetenzen).
- Sensibilisierung auf interkulturelle Verständigung und Förderung der interkulturellen Kompetenzen

1.3 Hinweise zur überfachlichen Koordination

- Überfachliche Kompetenzen werden gefördert: reflexive Fähigkeiten, Arbeits- und Lernverhalten, IKT-Kompetenzen, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenz
- Interdisziplinarität: Die Möglichkeit besteht, via IDAF oder in individuellen Projekten in Zusammenarbeit mit den anderen Fächern Inhalte sowie Kompetenzen zu erarbeiten.
- Fremdsprachenaufenthalte gelten als Möglichkeit der Immersion. Zeitpunkt: Ende des 4. Semesters. Information im 3. Semester durch die Englischlehrperson.

1.4 Leistungsnachweise

- Mindestens drei Notenarbeiten pro Semester sind vorgeschrieben, darunter ist eine mündliche Note pro Semester erstrebenswert (mindestens eine pro Schuljahr).
- Es werden Zehntelsnoten gesetzt.
- Es gelten die «Testing requirements» der Fachschaft, d.h. mehrere Teile/Kompetenzen werden pro Test geprüft (darunter keine reinen Übersetzungsübungen) und die Handlungskompetenz im Rahmen der «can do statements» angestrebt.
- Spätestens im letzten Semester fliessen alle Kompetenzen/Teile der Diplomprüfung in die Notenarbeiten ein. Ganze Prüfungsserien werden erst während der letzten drei Monate vor der B2 First-Prüfung eingesetzt.
- Das Literatur-/Kulturprojekt nach dem internationalen Abschluss ist durch mind. 1 Note zu bewerten (Einzelarbeit oder Gruppenpräsentation, Analyse etc.).

1.5 Notengebung EFZ (Semesternote, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)

- Es fliessen keine Erfahrungsnoten oder Prüfungsbereiche der Berufsmaturitätsnote Englisch in das EFZ-Zeugnis oder den Bereich des Qualifikationsverfahrens ein.
- Die Trainingseinheiten, welche auf spezifische EFZ-Handlungskompetenzen abgestimmt sind, werden im Fach Englisch im Anschluss an deren Behandlung im Fach Französisch unterrichtet, um das prozedurale Lernen zu fördern. Englisch ist jedoch im Kanton Bern als Teil des Wahlpflichtbereichs EFZ nicht QV-relevant.

1.6 Notengebung Berufsmaturität (Semesternoten, Erfahrungsnote, Prüfungsnote)

- Mindestens drei Notenarbeiten pro Semester, darunter ist eine mündliche Note pro Semester erstrebenswert (mindestens eine pro Schuljahr)
- Es werden Zehntelsnoten gesetzt.
- Es gelten die «Testing requirements» der Fachschaft, d.h. mehrere Teile/Kompetenzen werden pro Test geprüft (darunter keine reinen Übersetzungsübungen). Spätestens im letzten Semester fliessen alle Kompetenzen/Teile der Diplomprüfung in die Notenarbeiten ein. Ganze Prüfungsreihen werden erst während der letzten drei Monate vor der B2 First Prüfung eingesetzt.
- Ein Projekt nach dem B2 First-Abschluss ist durch mind. 1 Note zu bewerten (Einzelarbeit oder Gruppenpräsentation, Analyse etc.).
- Zusammen ergeben die benoteten Leistungsnachweise die Semesterzeugnisnote, gerundet auf eine ganze oder halbe Note.
- Die Erfahrungsnote Englisch errechnet sich aus dem Durchschnitt aller Semesterzeugnisnoten. Sie wird auf eine halbe oder ganze Note gerundet.
- Prüfungsnote: Wird ein internationales Sprachdiplom absolviert, erfolgt die Berechnung der Prüfungsnote mittels Notenrechner Fremdsprachen: <https://www.skkbs-csepc.ch/diplomrechner>. Wird die interne Prüfung (BM-Prüfung Englisch) absolviert, zählen der mündliche und der schriftliche Prüfungsteil zu je 50%. Details: siehe Punkt 1.10.
- Die Fachnote Englisch ergibt sich aus dem auf eine halbe oder ganze Note gerundeten Durchschnitt von Erfahrungsnote und Prüfungsnote.

1.7 Lehrmittel

- Obligatorisch: Complete First, Student's Book with Answers und Workbook (Guy Brook-Hart), 3rd Edition (ebook oder Kombi)
- Optionale Zusatzmaterialien: Spotlights (zebis Plattform), Business Writing Modules (Fachschaft); First for Schools Trainer. Six Practice Tests with answers and teacher's notes. (Sue Elliott and Liz Gallivan)
English Grammar in Use (Murphy)/Destination B2 Student's Book with KEY (Macmillan), Grammar for FCE, past papers etc.

1.8 Dispensation vom Unterricht

- Lernende mit einem Sprachdiplom Cambridge B2 First oder höher können sich bei Erreichen vor Ausbildungsbeginn vollumfassend dispensieren lassen. Bei Erreichen nach Unterrichtsbeginn kann eine Teildispensation erwirkt werden.
- Eine allfällige Dispensation gilt nicht für Unterricht und Leistungsnachweise im Fachbereich Interdisziplinären Arbeitens (IDA).

1.9 Zusatzangebot

- Details finden die Lernenden auf dem *schulNetz* und der Schulwebseite.
- Besucht werden kann der Kurs C1 Advanced während eineinhalb Semestern
- Zusätzlicher Besuch des B2 First Kurses zur Unterstützung und Förderung der im Regelunterricht geforderten Kompetenzen ist den schwächeren Lernenden empfohlen.

1.10 IDA

- IDAF 1 (FR/E) wird während zusätzlicher Blockhalbtage unterrichtet. Die Lehrpersonen E stellen sicher, dass die Lernenden zum Zeitpunkt des Starts IDAF 1 (Start Semester 4) über das notwendige Vokabular und die Skills in Englisch verfügen, um das Modul zu bestreiten. Informationen erfolgend über die Fachverantwortlichen FR und E.
- Die Note IDAF zählt nicht zur Erfahrungsnote Englisch, sondern zum Gefäss IDA.

1.11 Berufsmaturitätsprüfungen

- Empfehlung: Ablegen der internationalen Sprachprüfung Cambridge B2 First (FCE), Vorbereitung im Unterricht. Die Prüfung besteht aus fünf gleichwertig gewichteten Teilen: Reading, Writing, Listening, Speaking, Use of English. Details zur Prüfung: <https://cambridgeenglish-basel.ch/first-fce-d..>
- Die Berechnung der Prüfungsnote aus dem Resultat des internationalen Sprachdiploms erfolgt mittels Notenrechner Fremdsprachen: <https://www.skkbs-csepc.ch/diplomrechner>.
- Alternativ können die Kandidatinnen/Kandidaten eine interne Prüfung ablegen (ebenfalls Niveau B2, ausgelegt auf den Rahmenlehrplan BM).
 - Die interne BM-Abschlussprüfung hat einen mündlichen Teil und einen schriftlichen Teil. Die Prüfungsteile sind der internationalen Cambridge FCE Prüfung sehr nah.
 - Die schriftliche Prüfung enthält die Prüfungsteile Reading, Writing, Listening und Use of English.
 - Die mündliche Prüfung enthält neben den Prüfungsteilen des FCE (interview, picture comparison und collaborative task) zusätzlich ein längeres Referat (vorbereitet innerhalb der Vorbereitungszeit von 15 Minuten). Die Gesprächsteile werden mit einem zweiten Kandidaten/einer Kandidatin oder einem «mock partner», indem ein Experte den Gesprächspartner spielt), geführt.
 - Prüfungsdauer und Format: mündlich 30 Minuten (Zweierprüfung), schriftlich 120 Minuten.
 - Der mündliche und der schriftliche Prüfungsteil der internen Prüfung wiegen je 50% und ergeben je eine Teilprüfungsnote, gerundet auf eine ganze oder halbe Note. Die Prüfungsnote wird ebenfalls auf eine ganze oder halbe Note gerundet.

2. Handlungskompetenzen (HK-Trainingseinheiten), welche im Fach Englisch geschult werden

Semester 1 HK-Training EFZ					
HKB D	Trainingseinheit (TE)	Handlungskompetenz (HK) und Angabe zu Schritt		Umsetzungshinweise	Anz. Lekt.
	Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Informationsgespräch Blumenabo»	d2	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	2. Quartal (Französisch: 1. Quartal)	1-2
	Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Informationsgespräch Sprachschule»	d2	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	2. Quartal (Französisch: 1. Quartal)	1-2

Semester 2 HK-Training EFZ					
HKB D	Trainingseinheit (TE)	Handlungskompetenz (HK) und Angabe zu Schritt		Umsetzungshinweise	Anz. Lekt.
	Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Beratungsgespräch Autohaus»	d2	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	4. Quartal (Französisch: 3. Quartal)	1-2
	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Anliegen bearbeiten»	d1	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	4. Quartal (Französisch: 3. Quartal)	1
	Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Anliegen entgegennehmen»	d1	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	4. Quartal (Französisch: 3. Quartal)	1

Semester 3 HK-Training EFZ					
HKB C	Trainingseinheit (TE)	Handlungskompetenz (HK) und Angabe zu Schritt		Umsetzungshinweise	Anz. Lekt.
	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Seeparty»	c4	Erstellung eines Flyers als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-how	Zeitpunkt: 2. Quartal. Keine Behandlung dieser Trainingseinheit in Französisch.	1-2

Semester 4 HK-Training EFZ					
HKB C	Trainingseinheit (TE)	Handlungskompetenz (HK) und Angabe zu Schritt		Umsetzungshinweise	Anz. Lekt.
	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Social Media Eintrag»	c4	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	Zeitpunkt: 4. Quartal. Keine Behandlung dieser Trainingseinheit in Französisch.	1

Im 5./6. Semester ist im Fach Englisch kein HK-Training vorgesehen.

3. Lehrplan Berufsmaturität inklusive HK-Trainingseinheiten

Semester 1 Lerngebiete Berufsmaturität					
Lernmedium	Unit/Einheit	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
Complete First	1-3	Themenfelder und Wortschatz: Family Life, Leisure, Holidays Grammatik: Present Tenses, Past tenses, Future Tenses. Alle vier Kompetenzen werden gefördert.	Hinweis: LP nehmen sich Zeit für die Grammatik! Vorschlag: Unit 1: present simple and continuous. Unit 2: present perfect tenses. Unit 3: past simple and continuous. Unit 4: past perfect tenses. Unit 6: future tenses	Lesetechniken, z.B. Methoden des scanning/skimming; Globalverständnis von Texten	17x2
Konvink plus Zusatzmaterial	d2	Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Informationsgespräch Blumenabo»	Behandlung im 2. Quartal (Französisch: 1. Quartal)	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	1-2
Konvink plus Zusatzmaterial	d2	Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Informationsgespräch Sprachschule»	Behandlung im 2. Quartal (Französisch: 1. Quartal)	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	1-2

Semester 2 Lerngebiete Berufsmaturität					
Lernmedium	Unit/Einheit	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
Complete First	4-6	Themenfelder: Food and Drink, Education, Working Life Grammatik: Conditionals, Countables/Uncountables, Articles Alle vier Kompetenzen werden gefördert.	Kennenlernen und Üben einzelner Elemente der Prüfung B2 First	Interpretationsstrategien, reflexive Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit	15x2
Konvink plus Zusatzmaterial	d2	Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Beratungsgespräch Autohaus»	4. Quartal (Französisch: 3. Quartal)	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	1-2
Konvink plus Zusatzmaterial	d1	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Anliegen bearbeiten»	4. Quartal (Französisch: 3. Quartal)	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	1
Konvink plus Zusatzmaterial	d1	Anwendungsaufgabe: Rollenspiel «Anliegen entgegennehmen»	4. Quartal (Französisch: 3. Quartal)	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	1
Optional: Zebis	Spotlight	«Presenting a company»	Links zu student's page und teacher's handbook: siehe FS Teams.		3x2
Optional: Business Writing modules	Module 1	Semi-Formal Writing	Siehe Ablage Fachschafsbibliothek auf Teams		

Semester 3 Lerngebiete Berufsmaturität					
Lernmedium	Unit/Einheit	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
Complete First	7-9	Themenfelder: Food and Drink, Education, Working Life Grammatik: Conditionals, Countables/Uncountables, Articles Alle vier Kompetenzen werden gefördert.	Kennenlernen und Üben einzelner Elemente der Prüfung B2 First	Interpretationsstrategien, reflexive Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit	15x2
Konvink plus Zusatzmaterial	c4	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Seeparty»	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	Wird in Französisch nicht behandelt.	1-2
Vorbereitung IDFA 1		Unterricht des notwendigen Vokabulars für IDAF 1 gemäss Information durch die Fachverantwortlichen. Zeitpunkt: Semesterende (IDAF 1 Start: KW 07/Semester 4)			1-2
Optional: Zebis	Spotlight		Links zu student's page und teacher's handbook: siehe FS Teams.		3x2
Optional: Business Writing modules	Module 2	Formal Writing	Siehe Ablage Fachschafsbibliothek auf Teams		

Semester 4 Lerngebiete Berufsmaturität					
Lernmedium	Unit/Einheit	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
Complete First	10-11	Themenfelder: Food and Drink, Education, Working Life Grammatik: Conditionals, Countables/Uncountables, Articles Alle vier Kompetenzen werden gefördert.	Kennenlernen und Üben einzelner Elemente der Prüfung B2 First	Interpretationsstrategien, reflexive Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit	15x2
Konvink plus Zusatzmaterial	c4	Anwendungsaufgabe: Handlungssimulation «Social Media Eintrag»	Wird in Französisch nicht behandelt.	Als Verstärkung Fachbereich Französisch: prozedurales Know-How	1-2
Optional: Zebis	Spotlight		Links zu student's page und teacher's handbook: siehe FS Teams.		3x2
Optional: Business Writing modules	Module 2	Formal Writing	Siehe Ablage Fachschafsbibliothek auf Teams		

Semester 5 Lerngebiete Berufsmaturität					
Lernmedium	Unit/Einheit	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
Complete First	12-14	Themenfelder: Tierreich, Wohnsituationen, Kulturvergleiche Grammatik: Relativsätze, Third und mixed conditionals, causatives, passive Alle vier Kompetenzen werden gefördert.	Üben einzelner Elemente der Prüfung B2 First	Interpretationsstrategien, reflexive Fähigkeiten, interkulturelle Kompetenzen, Konzentrationsfähigkeit	12x2
Kopien	Past Papers	Prüfungsvorbereitung B2 First	Rezeption und Produktion Niveau B2		7x2

Semester 6 Lerngebiete Berufsmaturität					
Lernmedium	Unit/Einheit	Fachliche Kompetenzen	Meth.-did. Hinweise	Hinweise zu überfachl. Kompetenzen	Anz. Lekt.
Kopien	Past Papers	Prüfungsvorbereitung B2 First	Rezeption und Produktion Niveau B2		3x2
Kopien oder Lektüren	Kultur und interkulturelle Verständigung	Literarische Texte (Kurzgeschichten, Gedichte, Theaterstücke, Textausschnitte aus längeren Werken) oder andere kulturelle Produkte wie Musikbeiträge, Comics u.a. verstehen, im kulturellen Umfeld einordnen und diskutieren.	Texte interpretieren, in ein anderes Genre oder Medium transferieren, präsentieren, weiter-schreiben oder illustrieren.	Selbstmotivation, Methoden-kompetenzen, Kreativität, Lesetechnik, Argumentation, Textproduktion, Präsentation, Textinterpretation	12x2